

KUNST IST SCHOKOLADE FÜRS HIRN

Welchen Beitrag leistet die Kunst zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität alter und hochbetagter Menschen?

Im Rahmen des von der Universität Helsinki initiierten EU-Projektes „**Handmade – Wellbeing**“ hat das KUNSTLABOR Graz von uniT mit Senior*innen verschiedener Seniorenhäuser in Graz und Graz Umgebung zusammengearbeitet und die Wirkung kreativ-handwerklichen Tuns auf das Wohlbefinden der beteiligten Menschen untersucht. Die Erfahrungen werden in einer Tagung reflektiert.

Die sichtbaren Ergebnisse werden in einer Ausstellung gezeigt.

TAGUNG

Theater am Lend, Wiener Straße 58a, 8020 Graz

Do, 13. Oktober 2016

09: 30 – 16:00



im Anschluss:

Ausstellungsbesuch „Kunst ist Schokolade fürs Hirn“

Ort: Schmiede 36, Schmiedgasse 36, 8010 Graz

Impressum:

uniT – Verein für Kultur an der Karl-Franzens-Universität Graz

Zinzendorfsgasse 22, 8010 Graz | +43 316 380 7480 |

office@uni-t.org | www.uni-t.org | www.kunstlabor-graz.at



Gefördert durch:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



- 09:30 Come together im Foyer
- 10:00 **Begrüßungsworte** von **Dr.ⁱⁿ Birgit Strimitzer-Riedler**
(Amt der Steiermärkischen Landesregierung - Leitung Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und Wissenschaft)
- 10:15 **Beiträge der Kunst im sozialen Feld**
Wie kann Kunst auf soziale Herausforderungen reagieren?
Kai Lehikoinen, Ph.D.
(Theatre Academy, University of the Arts Helsinki)
- 11:00 Pause
- 11:15 **Präsentation von Arbeitserfahrungen** des **KUNSTLABOR Graz**
- 11:30 **Zwischen Ergotherapie und partizipativem Kunstprojekt**
Wo finden sich Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Arbeitsansätzen und wo liegt der Mehrwert ihrer Verschränkung?
Moderiertes Gespräch 1 mit Daniela Leitmayer
(Ergotherapeutin, Seniorenresidenz Eggenberg) und Künstler*innen des **KUNSTLABOR Graz**
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Präsentation von Arbeitserfahrungen** des **KUNSTLABOR Graz**
- 14:30 **Kann die Kunst was? Was kann die Kunst im sozialen Feld?**
Wie wirkt sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Künstler*innen auf Arbeit und Leben im Senioren- und Pflegewohnheim aus?
Moderiertes Gespräch 2 mit Mag. Franz Pechmann
(Heimleitung, Senioren- und Pflegewohnhaus Graz St.Peter) und Künstler*innen des **KUNSTLABOR Graz**
- 15:00 **Ist das Kunst?**
Der künstlerische Blick auf Arbeiten im sozialen Feld und die Frage inwiefern für diese Art der Arbeit in unterschiedlichen Bereichen ausgebildet werden kann
Univ.Prof.ⁱⁿ Barbara Putz-Plecko
(Vizerektorin für künstlerische und wissenschaftliche Forschung sowie Qualitätsentwicklung, Universität für angewandte Kunst Wien)
- 15:30 **Abschlussreflexion**